

[Norwegisches Außenministerium: Der Westen sollte die Beschränkungen für den Einsatz von Waffen in der Ukraine aufheben](#)

01.11.2024

Die Freunde der Ukraine sollten sie nicht zwingen, sich mit auf dem Rücken gebundenen Händen zu verteidigen. Die einzige Einschränkung sollte das internationale Recht sein.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Freunde der Ukraine sollten sie nicht zwingen, sich mit auf dem Rücken gebundenen Händen zu verteidigen. Die einzige Einschränkung sollte das internationale Recht sein.

Norwegen ist der Ansicht, dass die Partner der Ukraine keine Beschränkungen bei der Verwendung der transferierten Waffen auferlegen sollten. Dies erklärte der norwegische Außenminister Espen Barth Eide am Rande der Konferenz über die Formelwelt in Montreal, berichtet Ukrinform.

„Die Freunde und Unterstützer der Ukraine sollten ihr nicht sagen, dass sie sich mit auf den Rücken gebundenen Händen verteidigen soll. Wir sollten der Ukraine erlauben, selbst zu entscheiden, wie sie die zur Verfügung gestellten Waffen am effektivsten einsetzt“, sagte er.

Laut Eide sollte das internationale Recht die einzige Einschränkung für die Ukraine in dieser Angelegenheit sein.

„Das Völkerrecht verbietet der Ukraine jedoch keineswegs, sich gegen den Aggressor zu wehren. Russland ist ein Aggressor, es hat den Krieg gewählt und sollte verstehen, dass dieser Krieg auf sein Territorium übergreifen kann“, betonte der Chef des norwegischen Außenministers.

Am Vortag wurde berichtet, dass Norwegen 119 Millionen Dollar für die Bewaffnung der ukrainischen F-16 bereitstellen würde.

Zuvor hatte Norwegen ein neues Hilfspaket im Wert von 500 Millionen Euro für die Ukraine bereitgestellt. Mehr als die Hälfte dieses Betrags ist Militärhilfe.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.